

Grundhafte Erneuerung der Brücken über den Schwarzbach und den Landgraben durch das ASV Darmstadt

Überprüfung der Möglichkeiten für die Einrichtung von Umleitungen über gemeindeeigene Wirtschaftswege

1. Verlauf der Umleitungsstrecke

Für die Einrichtung einer Umleitung wurde von folgenden Bedingungen ausgegangen:

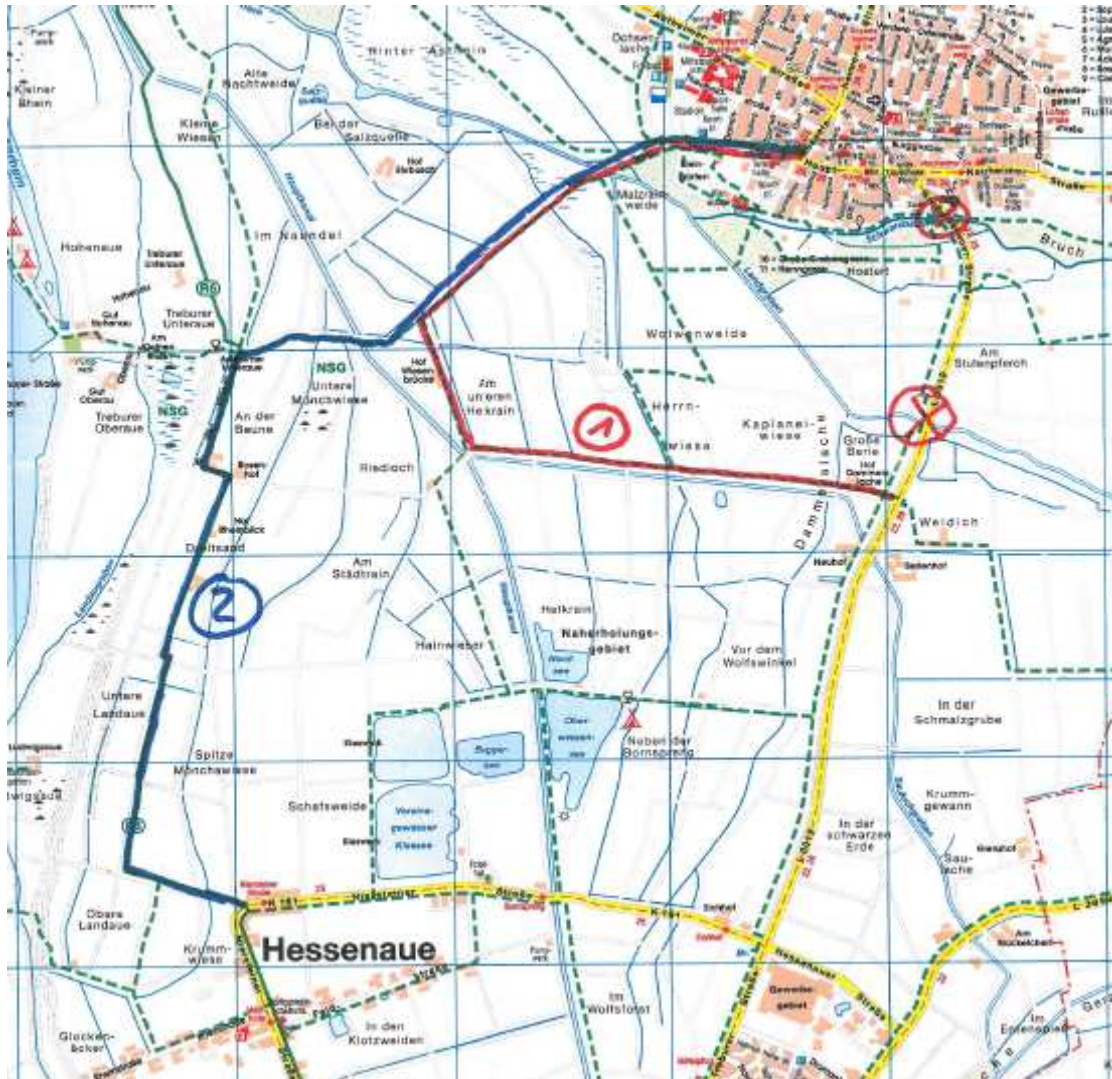
- Der Schwerlastverkehr wird nicht zugelassen.
- Es werden PKW und Busse über die Umleitung geleitet.

Aus diesen Bedingungen ergibt sich eine Breite / Regelquerschnitt für Umleitungsstraßen von 5,55 m (mindestens 5,00 m)

Die Wirtschaftswege haben eine Breite von 3,00 m und sind somit für den Begegnungsverkehr nicht geeignet.

Es muss bei der Einrichtung der Umleitung mit einer Einbahnstraßenregelung gearbeitet werden.

Einzig der Riedweg zwischen Trebur und dem Rheinwinterdeich kann als Umleitungsstrecke im Begegnungsverkehr genutzt werden.



2. Derzeitiger baulicher Zustand

2.1. Weg an Saulachgraben

Der Weg am Saulachgraben ist im Bereich von der L 3012 bis zum Hauptkanal als Betonweg mit einer Dicke von 16 cm, ohne Unterbau ausgebaut. Der Zustand ist desolat. Die Betonplatten sind gebrochen und stehen teilweise bis 5 cm hoch.



Im weiteren Verlauf in Richtung Riedweg ist der Weg in Asphaltbauweise hergestellt. Der Weg hat sich in den Seitenbereichen stellenweise abgesenkt und ist ebenfalls reparaturbedürftig.



2.2 Weg In den Wiesen

Der Weg in den Wiesen ist vom Riedweg bis zur Kurve in Richtung Hessenaue in einem sehr guten Zustand. Im Bereich Von der Kurve bis zur Niersteiner Straße sind verschiedene Schäden am Weg vorhanden, welche auf die Deichbaumaßnahme zurück zu führen sind. Es ist zu prüfen, in wieweit die 5 rechtwinklichen Kurven für den Busverkehr geeignet sind.



2.3 Riedweg

Der Riedweg besteht aus mehreren Abschnitten. Vom Rheinwinterdeich bis zur ersten Kurve ist der Weg ca. 4,50 m breit. Die Randbereiche haben sich abgesenkt. Der Begegnungsverkehr PKW-PKW ist möglich. Der Begegnungsverkehr PKW-Bus ist nicht möglich, da die Richtlinien eine Mindestbreite für diesen Fall von 5,00 m vorsehen. Eine Verbreiterung des Weges ist notwendig.

Im weiteren Verlauf wurde vor ca. 15 bis 20 Jahren ein Radweg angebaut. Die Gesamtbreite beträgt ca. 6,00 m. Der gesamte Weg ist durch Absenkungen und Straßenschäden gekennzeichnet.



Es wird darauf hingewiesen, dass im weiteren Verlauf an der Deichscharte Schwarzbachdamm, sowie an den beiden Brückenbauwerken Engpässe bestehen und kein Begegnungsverkehr stattfinden kann.

Ab dem Schwarzbachdamm ist der Radweg in Pflasterbauweise hergestellt. Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 4,50 m. Der Begegnungsverkehr von PKW ist möglich. Im Begegnungsverkehr PKW – Bus muss der Radweg mitbenutzt werden.





Der Weg ist auch in diesem Bereich in einem schlechten Zustand.

3. Notwendige Baumaßnahmen

3.1 Weg an Saulachgraben

Der Betonweg ist zu zertrümmern und ab zu walzen, anschließend kann eine bituminöse Tragschicht und eine Deckschicht aufgetragen werden. Im Bereich des asphaltierten Wirtschaftsweges, werden ebenfalls eine Trag- und eine Deckschicht zu Verbesserung aufgetragen.

Kosten: $2.400 \text{ m} \times 3,00 \text{ m} \times 70,00 \text{ EUR/m}^2 = 504.000 \text{ EUR}$

3.2 Weg In den Wiesen

Der weg ist in einem guten Zustand, Die Schäden im Bereich Hessenauwe werden durch die Deichbaumaßnahme beseitigt. Der Ausbau der Kurven kostet ca.

$5 \times 50 \text{ m}^2 \times 70 \text{ EUR/m}^2 = 17.500 \text{ EUR}$

3.3 Riedweg

Der Riedweg ist ebenfalls mit einer Trag- und einer Deckschicht im Hocheinbau zu überziehen.

Kosten:

$300 \text{ m} \times 4,50 \text{ m} \times 70 \text{ EUR/m}^2 =$	94.500 EUR
$1.290 \text{ m} \times 6,00 \text{ m} \times 70 \text{ EUR/m}^2 =$	541.800 EUR
$400 \text{ m} \times 4,50 \text{ m} \times 70 \text{ EUR/m}^2 =$	126.000 EUR
$380 \text{ m} \times 4,50 \text{ m} \times 70 \text{ EUR/m}^2 =$	119.700 EUR

3.4 Zusammenfassung der Baukosten

Die gesamten Baukosten betragen ca. **1.403.500 EUR.**

4. Fazit

Im derzeitigen Zustand der Wege lässt die Einrichtung von Umleitungsstrecken mit einem Fahrzeugaufkommen von ca. 11.000 Fahrzeugen nicht zu.

Die Wege müssen instand gesetzt werden. Die Kosten betragen ca. 1.400.000 EUR und sind vom Land Hessen zu tragen (§ 31 Hessisches Straßengesetz).

Der Begegnungsverkehr auf dem Riedweg PKW-PKW ist möglich. Beim Begegnungsverkehr PKW-Bus muss der Radweg mit genutzt werden.

Die erarbeitete Stellungnahme wurde aus rein technischer Sicht vorgenommen. Folgende Punkte sind bei der Einrichtung der Umleitung näher zu betrachten:

- Bei allen Wegen handelt es sich um überregionale Fernradwanderwege, das heißt, dass die Wege stark durch Radfahrer frequentiert werden. Diese müssen umgeleitet werden.
- Die Wege dienen der Landwirtschaft als Wirtschaftswege. Es findet auf den anliegenden Feldern Ackerbau statt. Es ist damit zu rechnen, dass zum Beispiel beim Pflügen der Weg zum Wenden der Maschinen genutzt wird.
- Die vorgeschlagenen Umleitungsstrecken führen direkt an Aussiedlerhöfen vorbei. Die Anwohner, die auch von der Einbahnstraßenregelung betroffen wären, sind einer starken Belastung ausgesetzt.
- Am Riedweg befinden sich insgesamt 4 Brückenbauwerke. Drei Brücken sind mittelfristig sanierungsbedürftig, eine Brücke (über den Hauptkanal) wurde bereits saniert. Es handelt sich um alte Bauwerke, für die es zurzeit keine Unterlagen zur Statik gibt. Es kann nicht gesagt werden, ob die Brücken für die voraussichtliche Belastung ausgelegt sind.
- Am Riedweg gibt es drei Engstellen, welche Unfallschwerpunkte darstellen (Deichscharte am Schwarzbachdamm, zwei Brücken am Schwarzbach).

Trebur, 21.9.2011

H. Pfeffer